



Kosten der integrierten Aus- und Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für die Behandlung von Erwachsenen oder Kindern und Jugendlichen

31. März 2013

Die integrierte Aus- und Weiterbildung kann innerhalb von 5 bis 6 Jahren abgeschlossen werden. Während der Ausbildung werden Einnahmen durch eigene Ausbildungsbehandlungen erzielt. Diese Einnahmen liegen in etwa in der gleichen Höhe der Kosten, die durch die Ausbildung entstehen.

Die Ausbildung erfordert durch Lehranalyse, Seminare, Theoriestudium, Supervision und die eigenen Ausbildungsbehandlungen in den letzten drei Jahren einen Zeitaufwand von ca. 15 – 20 Wochenstunden. Ein Teil dieser Zeit liegt in den Abendstunden oder am Wochenende. In den beiden ersten Jahren der Ausbildung kann in der Regel einer Vollzeitätigkeit nachgegangen werden – allerdings sind in dieser Zeit auch 1.200 Stunden psychiatrische und 600 Stunden psychotherapeutische Tätigkeit nachzuweisen. Die Details für Psychologen und Ärzte differieren hier. Neben den späteren Ausbildungsbehandlungen am Institut ist meist eine Teilzeittätigkeit bis zu 30 Stunden möglich. Die hierbei entstehende Gehaltsreduktion sollte zusätzlich zur nachfolgenden Beispielrechnung berücksichtigt werden.

Modellrechnung für die integrierte Ausbildung bei einer angenommenen Ausbildungsdauer von 5 Jahren.

Ausbildungskosten		Einnahmen	
Studiengebühren (75,00 € im Monat)	4.500,00 €		
600 Stunden Lehranalyse a 80,00 €	48.000,00 €		
300 Stunden Supervision a 80,00 €	24.000,00 €		
Anteilige Miete Behandlungsraum 3,5 Jahre 150,00 € im Monat	6.300,00 €	1.200 Behandlungsstunden a 73,70 €	88.440,00 €
Bücher, Fahrtkosten, Prüfungsgebühren etc. nach individuellem Bedarf ca. 5.000,00 €	5.000,00 €		
Summe Kosten	87.800,00 €	Summe Einnahmen	88.440,00 €

Die Kosten können steuermindernd geltend gemacht werden, die Einnahmen sind zu versteuern.

Die Ausbildung kann abhängig von der persönlichen Situation länger als fünf Jahre dauern. Bei einer Verlängerung der Ausbildung erhöhen sich die Kosten, während die



Einnahmen gleich bleiben. Dies ist ein Grund dafür, die Ausbildung im hier genannten Rahmen abzuschließen. Honorare für Lehranalyse und Supervisionen werden mit den Lehranalytikerinnen und Lehranalytikern direkt vereinbart und können von den hier angegebenen Werten nach unten oder oben abweichen. Kosten für die anteilige Miete eines Behandlungsraums, Bücher und Fahrtkosten sind Schätzwerte, die ebenfalls nach unten oder oben abweichen können.

Die Behandlungseinnahmen basieren auf dem derzeit gültigen Satz der gesetzlichen Krankenversicherung und der Annahme, dass unser Institut 90% dieses Betrags an die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer auszahlt. Aktuell liegt dieser Wert etwas höher, abhängig von der Kostenentwicklung des Instituts ist jedoch auch eine (etwas) geringere Auszahlung möglich.

Wir beraten Sie gerne über Möglichkeiten eines Stipendiums oder eines Kredits.